

## Briefe an die Lokalredaktion

### Wo ist Bad Oeynhausen?

■ Zum Artikel „Die Leichtigkeit der Autobahn“ vom 25. Januar:

„Da versucht ein Mann von Landes-Straßen NRW jahrelang die Nordumgehung in Bad Oeynhausen zu verwirklichen und kennt noch nicht einmal die Grenzen von Bad Oeynhausen.

Verdummung der Bürger auf höchstem Niveau. Dieser Herr Windhager hat sich auf der Informationsveranstaltung den betroffenen Bürgern gegenüber sehr arrogant und überheblich benommen. Aber am meisten hat mich geschockt, dass unsere gewählten Ratsleute und Ausschussmitglieder sich dieses alles gefallen lassen. Sie haben kein Wort zu der Äußerung von Herrn Windhager „die Nordumgehung verläuft nicht in Bad Oeynhausen“ gesagt. Nur die anwesenden Bürger haben lautstark protestiert. Wenn das so ist, dann liebe Dehmer, Eidinghausener, Volmerdingsener und Wulferdingsener vernichtet eure Steuerbescheide, denn wer nicht in Bad Oeynhausen wohnt, braucht auch keine Steuern in Bad Oeynhausen zu bezahlen.

29 Brücken werden entlang der Trasse gebaut, sechs Pylonen in der Höhe von 25 Metern werden errichtet, Lärmschutzwände in beträchtlicher Höhe entstehen. Was sagt Herr Windhager dazu: Man wird die Autobahn kaum sehen, die Lärmschutzwände werden begrünt, die Brückengeländer werden bunt angestrichen usw. Eine Ironie, die nicht zu überbieten ist. Dass hier eine intakte Landschaft vernichtet wird, kann doch wohl niemand bestreiten! Farben und Gestaltungen – alles für die Brummifahrer aus Polen und Holland. Selbst die Durchfahrten unter den Brücken sollen aufgehellert werden, damit die nicht solange im Dunkeln fahren. Ich schlage

vor, dass wir Betroffenen uns entlang der Trasse versammeln und mit holländischen und polnischen Wimpeln den Fahrer zuwinken, damit die sich wohl fühlen, wenn sie durch Bad Oeynhausen fahren.

Wie hat der Bürgermeister gesagt? Wir wollen eine Kurstadt bleiben, deshalb dürfen wir die Quellen nicht beschädigen. Wenn die Planungen so verwirklicht werden wie vorgestellt, dann ist Bad Oeynhausen eine Autobahnstadt, die man an sechs Pylonen erkennt.

Des weiteren finde ich es als Unverschämtheit, dass trotz eines anhängigen Verfahrens schon die Brückenplanungen in Auftrag gegeben werden. Wer trägt die Kosten, wenn Leipzig gegen die Nordumgehung entscheidet? Sie Herr Windhager, oder sie Damen und Herren Ratsmitglieder? Nein, natürlich wir!!! Allein dieser Auftrag kostet doch bestimmt nach meinen Schätzungen an die 500.000 Euro, wenn nicht mehr. Und was ist wohl noch alles an Planungen vergeben? Darüber wird ja niemand informiert. Straßen NRW will ja nicht informieren, erst wenn gebaut wird, was für eine Ironie!“

**Harald Nottmeier**  
Bad Oeynhausen

---

Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wider. Die Redaktion behält sich sinnwahrende Kürzungen vor. Fassen Sie sich bitte kurz. Anonyme Zuschriften werden nicht berücksichtigt. Falls Sie per E-Mail schreiben, geben Sie bitte Ihre Adresse und Telefonnummer mit an. So können wir überprüfen, ob der Leserbrief wirklich von Ihnen stammt.